

# Special | Digitale Innovation



Computational Thinking: Kreatives Problemlösen und Programmieren ist eine grundlegende Digitalisierungskompetenz, die bereits früh gelehrt werden soll.

## Estland als Vorbild für die Schweiz

Man hört es immer wieder: Wir könnten vom baltischen Staat lernen. Was ist an dem Vergleich wirklich dran?  
SEITE 54

## Mehr Umsetzung, weniger Gerede

Berater müssten von der Schlagwort- vermehrt auf eine Umsetzungsebene gehen, sagt Staufeno- Inova-Chef Jürg Hodel.  
SEITE 55

## Führen und doch führen lassen

Was zählt, ist das Team. Chefs müssen im Zuge der Digitalisierung delegieren lernen, um Innovation zu fördern.  
SEITE 57

## Fitnessprogramm für Unternehmen

CIO sollen sich auf den Weg machen, um ihre Unternehmen neu aufzustellen und agiler zu machen, sagt KPMG.  
SEITE 60

## Smarte Cities sind in der Pflicht

Wenn es um das Sammeln und Verteilen von Daten geht, müssen die Gemeinden selber Hand anlegen.  
SEITE 61

VERANTWÖRTLICH FÜR DIESEN SPECIAL: ECKHARD BASCHKE

### FOTO-PORTFOLIO

Für die Bildstrecke dieser Beilage hat sich die Redaktion von Digital Switzerland inspirieren lassen und Sujets zusammengestellt, die zu einigen Fakten rund um die digital innovative Schweiz passen.

Fotos: diverse Agenturen



Impressum: Der Special «Digitale Innovation» ist eine redaktionelle Eigenbeilage der Handelszeitung und Bestandteil der aktuellen Ausgabe.  
Herausgeber: Redaktion und Verlag, Handelszeitung, Ringier Axel Springer Schweiz, 8022 Zürich.

## Loslassen: HR-Helfer

...menstellung von Teams und bei der Bearbeitung einfacher Probleme  
...ie verändern auch Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten.

Erreichen Sie  
75 000 Leserinnen  
und Leser in Ihrer  
Zielgruppe

Aus- und Weiterbildung ist  
ngig.  
en ersten Blick nach verän-  
relweise bedrohlichen -  
Rungen für das assistierende  
sicht, wird laut Analysten  
tieren von Managern beein-  
Software von Catalant «ver-  
den Ausgang der nächsten  
er mit und kann dann Emp-  
mulieren, mit welchen Leu-  
ste schwierige Aufgabe an-  
stern ist. Die Software der  
aus optimiert die nächsten  
n jeweils so, dass die Men-  
nur fachlich, sondern auch  
zusammenspielen.

Allerdings zeigt sich bei ethischen Job-  
und Karriereprofilen, dass die Software  
noch nicht so weit ist, wie man sich das  
wünscht. Bei einigen Aufgaben funk-  
tionieren die Systeme inzwischen aber hin-  
reichend gut. So hat sich die Firma x.ai da-  
rauf spezialisiert, rasch Termine zu orga-  
nisieren – auf der Basis von selbstlerna-  
den Algorithmen. Gemäss einem Spre-  
cher von x.ai erfordert es normalerweise  
sieben E-Mails, bis Termine gefunden  
sind. Die x.ai-Software scannt die Kalen-  
der und schlägt freie Lücken vor – passen-  
derweise unter Berücksichtigung von An-  
reisen und persönlichen Präferenzen.  
Allerdings zeigen sich noch viele Gren-  
zen, die auch ethischen Assistenten ihre

Jobs in den kommenden Jahren sichern  
werden. So kümmern sich die Lösungen  
bei Flugbuchungen noch nicht um die  
möglichen Airlines, mit denen eine Firma  
eventuell einen Grossvertrag mit Anreiz-  
programmen hat. Schwächen gibt es bei  
der Software auch bei der Optimierung  
von Kosten bei der Zusammenstellung  
von Teams. So lassen die gegenwärtigen  
Lösungen die besten Leute aus aller Welt  
zusammen fliegen – aber die Kostenas-  
pekte wie teure Flüge und wochenlange  
Hotelübernachtungen werden dabei  
kaum berücksichtigt. Menschliche Assis-  
tenten haben das im Griff. Anders als die  
realen Angestellten kennen die virtuellen  
Assistenten keine Loyalitäten. Noch nicht.

# SPECIAL «DIGITALE INNOVATION»

Beispiele digitaler Konzepte Schweizer KMUs, welche international damit erfolgreich sind – im Special der «Handelszeitung» vom 7. März 2019.

## SPECIAL «DIGITALE INNOVATION»

Nicht immer kommen die digitalen Innovationen aus Fernost oder den USA. Seit jeher entstanden viele erfolgreiche digitale Konzepte in der Schweiz, ersonnen von international zusammengestellten Teams. Das war am Cern in Genf bei der Erfindung beim World Wide Web so, bei Doodle, und heute fliegen 90 Prozent aller Drohnen in der Welt mit einem Schweizer Betriebssystem.

Die «Handelszeitung» geht in dem Special der Frage nach, welche gemeinsame DNA dieser meist kleinen Unternehmen entscheidend für den Erfolg sind und wie andere daraus lernen und einen Nutzen ziehen können. Experten aus Wirtschaft und Forschung kommen zu Wort und zeigen, worauf es ankommt.

### ERSCHEINUNGSDATEN

Titel	Erscheinung	Anzeigen-schluss	Druckmaterial-schluss
Digital Innovation	07.03.2019	28.02.2019	04.03.2019

### PREISE, KUNDENKONDITIONEN UND LESER

Seitenformat	Breite x Höhe in mm	Preis Brutto in CHF, 4c
1/1 Seite	291 x 438	13 500
Junior Page Mini	173 x 250	6 954
Junior Page Maxi	232 x 300	10 173
1/2 Seite quer	291 x 219	8 505
2/5 Seite	114 x 438	6 664
1/3 Seite quer	291 x 145	5 631
1/4 Seite quer	291 x 110	4 272
1/5 Seite hoch	114 x 219	4 950

Weitere Formate auf Anfrage.

#### Konditionen

Anzeigenpreise gültig ab 01.01.2019; alle Angaben in CHF brutto, BK/JUP 15 % zzgl. 7,7 % MwSt. Preisänderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen unter [www.admeira.ch](http://www.admeira.ch).

#### Kennzahlen Handelszeitung

Verbreitete Auflage: 36 940 Exemplare  
 Leserschaft: 75 000 Leserinnen und Leser  
 Reichweite: 1,6 %  
 Männer/Frauen: 72%/28%

Quelle: MACH 2018-2, deutsche Sprachgruppe 4 805 000 Personen

### THEMEN

**Digitale Erfolgs-DNA:** Was macht den Unterschied aus, um in der Schweiz und international bedeutend zu werden?

**Beispiel Drohenflug:** Gegen welche Widerstände hat sich das Startup durchgesetzt?

**Online-Doctor:** Wie ein niederschwelliges Online-Angebot hilft, Kosten im Gesundheitswesen zu sparen und gleichzeitig Leben zu retten.

**Finanzierungsquellen:** Was macht Sinn, wie sehen vernünftige Bedingungen aus?

**Anticimex:** Smart Intelligence gegen physische Schädlinge

**Webrepublic:** Marketing in den sozialen Medien, Suchmaschinen und wie man zu messbaren Resultaten kommt

#### Kontakt

Admeira  
 Michael Germann  
[michael.germann@admeira.ch](mailto:michael.germann@admeira.ch)  
 Tel. +41 58 909 98 16

**Anlieferung Druckmaterial**  
[anzeigen-prod@admeira.ch](mailto:anzeigen-prod@admeira.ch)